

15. DSSV Boule Meisterschaft in Hannover

Am Samstag, den 23. September fanden die DSSV Meisterschaften in Boule, bei trockenem Wetter in Hannover-Ronnenberg am Sportpark statt. Da Doublette gespielt wurde, bildeten sich Paare aus Kassel, Vaihingen, Hannover, Franken, Hamburg und Berlin. Durch die entsprechenden Anmeldungen konnten 9 Paare gebildet werden, die in 4 Runden nach dem Schweizer System den Deutschen Meister ermittelten.

Der DSSV Vize im Sport, R. Schmiedl begrüßte die Teilnehmer im Sportpark Ronnenberg. Da bei dieser Meisterschaft ein lizenzierter Turnierplan zum Einsatz kam, wurde die Auslosung inklusive der Setzliste durch das System selber vorgenommen.

1. Runde:

Späte/Kuzenko – Krogmann/Ruhnau **11 – 13**

Spannendes Spiel zwischen den Hannoveranern und Hamburgern. Bis zum Schluß konnten beide Paare die Partie offen gestalten. Wer würde letztendlich die bessere Konzentration haben. Dies hatten die Routiniers aus Hamburg und konnten die Partie knapp gewinnen.

Slania/Sonnenburg – Simon/Schmiedl **13 – 4**

In dieser Partie hatten die Berliner die ruhigere Kugel als das neuformierte Paar aus Kassel und Vaihingen, die in einer Spielgemeinschaft spielten. Die Berliner hatten das Glück auf ihrer Seite und gewannen die Partie

Späte/Richter – Nutz/Braun **4 – 13**

In dieser Partie liesen die Männer von Franken den Frauen von Hannover keinen Vortritt und gewannen die Partie deutlich gegen die Hannoveranerinnen

Moltrup/Möllmann – Shabani/Kruse **13 – 3**

Die Franken bestimmten die Partie deutlich und gaben den Hannoveraner nicht den Hauch einer Chance und gewannen auch deutlich.

Utz/Scheurer **Freilos**

2. Runde

Moltrup/Möllmann – Nutz/Braun **9 – 13**

In einem rein fränkischen Duell konnten sich Nutz/Braun im internen Duell knapp durchsetzen. Es war bis zum Schluß spannend.

Slania/Sonnenburg – Utz/Scheurer **13 – 8**

Auch in dieser Partie hatten die Nordlichter aus Berlin gegen die Südlichter aus Vaihingen die ruhigere Hand und gewannen die Partie letztendlich klar.

Krogmann/Ruhnau – Simon/Schmiedl **4 – 13**

Am Anfang dachte keiner das die Partie Schlußendlich so deutlich ausfallen würde. Nachdem es am Anfang immer Gleichstand herrschte machten die

Hamburger die Fehler was sofort von der Spielgemeinschaft Kassel/Vaihingen bestraft wurde und somit ein deutlicher Sieg zu stande kam.

Späte/Kuzenko – Späte/Richter **5 – 13**

In diesem weiteren internen Duell zwischen Hannoveranerinnen und Hannoveranern ließen sich die Frauen die Butter nicht vom Brot nehmen und gewannen die Partie relativ deutlich was so nicht zu erwarten war.

Shabani/Kruse

Freilos

3. Runde

Slania/Sonnenburg – Nutz/Braun **5 – 13**

In dieser Partie waren die Berliner nicht so konzentriert wie in den ersten beiden Runden und mußten sich dem Frankenpaar doch relativ deutlich geschlagen geben. Zu Dominat waren die Franken in dieser Partie und hatten es deutlich unter Kontrolle und ließen nichts anbrennen.

Moltrup/Möllmann – Utz/Scheurer **7 – 13**

Im Südländer Duell hatten die Vaihinger die ruhigere Kugel gegenüber den Franken und gewannen die Partie ebenso souverän ohne in Bedrängnis zu kommen.

Simon/Schmiedl – Späte/Richter **11 – 13**

In einem der spannendsten Partien während der Meisterschaft konnten die Hannoveranerinnen ganz knapp die Partie für sich entscheiden. Bis zum Schluß wechselte die Führung hin und her. Erst mit der letzten Wurfrunde konnten die Hannoveranerinnen die Partie gewinnen.

Shabani/Kruse – Krogmann/Ruhnau **2 – 13**

In dieser Partie hatten die Hamburger keinerlei Probleme und gewannen die Partie gegen die Hannoveraner sehr deutlich. Sie kontrollierten die Partie von Anfang bis zum Ende.

Späte/Kuzenko

Freilos

4. Runde

Nutz/Braun – Utz/Scheurer **13 – 3**

Diese Partie war eine einseitige Angelegenheit, die von den Franken souverän heruntergespielt wurde und ließen den Vaihingern nicht den Hauch einer Chance und gewannen die Partie letztendlich relativ klar.

Slania/Sonnenburg – Krogmann/Ruhnau **13 – 3**

In diesem Nordduell zwischen den Berlinern und Hamburgern gewannen die Berliner sehr souverän und ließen den Hamburgern nicht den Hauch einer Chance.

Späte/Richter – Moltrup/Möllmann**13 – 2**

Die Hannoveranerinnen dominierten diese Partie nach belieben und ließen den Franken keine Chance auf einen Sieg. Zu souverän waren die Damen in dieser Partie und gewannen sehr deutlich gegen die Franken.

Späte/Kuzenko – Shabani/Kruse**13 – 6**

Es war eine einseitige Partie zwischen den Hannoveranern, so dass Späte/Kuzenko nichts anbrennen ließen und das Spiel kontrollierten. Letztendlich stand ein ungefährdeter Sieg zu buche.

Simon/Schmiedl**Freilos**

Auch die Freilose werden mit 13 – 7 gewertet und fließen in die Wertung mit ein. Sollte es nach Siegen einen Gleichstand geben, entscheidet die Differenz. Ist auch diese gleich, kommt die Buchholzwertung hinzu, die aber bei dieser Meisterschaft nicht gebraucht wurde.

Somit ergibt sich folgender Endstand.

Ohne eine Niederlage bei 4 Runden und mit einer Differenz von +31 holten sich D.Nutz/M. Braun den Deutschen Meistertitel der Schwerhörigen. Auf Platz 2. Folgte das Paar aus Berlin W. Slania/E. Sonnenburg mit 3 Siegen und + 16. Die Frauen von Hannover B. Späte/S. Richter mußten sich wegen einer schlechteren Differenz von + 12 und 3. Siegen nur mit Platz 3 begnügen. Auf Platz 4. spielte sich die Spielgemeinschaft Kassel und Vaihingen mit F. Simon/ R. Schmiedl mit 2 Siegen und einer Differenz von +4. Knapp dahinter auf Platz 5. Kam das Paar L. Späte/P. Kuzenko ebenfalls mit 2 Siegen aber einer Differenz von +3. Platz 6, ging an R. Utz/ J. Scheurer vom SV Vaihingen mit 2 Siegen und -3, Die Hamburger M. Krogmann/B. Ruhnau kam mit 2 Siegen und einer Differenz von -6 auf Platz 7. Den Vorletzten Platz sicherte sich das Paar aus Franken mit T.Moltrup/L. Möllmann mit 1 Sieg und - 11. Letzter mit 1. Sieg durch freilos wurde das Hannoveraner Paar mit A. Shabani/H. Kruse und -22.

Endstandstabelle:

Platz	Name	Verein	Siege	Differenz
1.	D. Nutz/M. Braun	HFS Franken	4.	+31
2.	W. Slania/E. Sonnenburg	SSC Berlin	3.	+16
3.	B. Späte/S. Richter	SSC Hannover	3.	+12
4.	F. Simon/R.Schmiedl	SSC Kassel/SV Vaihingen	2.	+ 4
5.	L. Späte/P. Kuzenko	SSC Hannover	2.	+3
6.	R. Utz/J. Scheurer	SV Vaihingen	2.	- 3
7.	M. Krogmann/B. Ruhnau	Hamburger SSV	2.	- 6
8.	T.Moltrup/L. Möllmann	HFS Franken	1.	- 11
9.	A. Shabani/H. Kruse	SSC Hannover	1.	- 22

Die nächste Meisterschaft finden am 15. September 2018 in Kassel statt.

Bis dahin Euer Vizepräsident Sport

Reinhard Schmiedl